



Wald und Holz NRW

besetzt

zum nächstmöglichen Zeitpunkt

im Regionalforstamt Bergisches Land

die Funktion

der Leitung (m/w/d)

des Forstbetriebsbezirks Niederberg

A11/ EG 10 TV-L

Der Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen betreut als Einheitsforstverwaltung mit 15 in der Fläche zuständigen Regionalforstämtern als Dienstleister rund 300.000 ha privaten und kommunalen Waldbesitz und bewirtschaftet ca. 120.000 ha landeseigene Waldflächen. Darüber hinaus gehören zu Wald und Holz NRW der Nationalpark Eifel. Wald und Holz NRW ist ferner für die Wahrnehmung von hoheitlichen Aufgaben nach dem Landesforst- und Gemeinschaftswaldgesetz zuständig.

Das Regionalforstamt Bergisches Land mit Sitz in Gummersbach, ist Teil der Landesforstverwaltung vor Ort. Unser Team, bestehend aus 52 Beschäftigten, verbindet die wirtschaftlichen Interessen der Waldbesitzenden mit den ökologischen und gesellschaftlichen Ansprüchen an die Wälder des bergischen Landes.

Insgesamt sind wir für rund 76.000 ha Wald hoheitlich verantwortlich. 78% dieses Waldes befindet sich im Privatbesitz. Rund 7.000 Waldbesitzende sind in einer der 35 Forstbetriebsgemeinschaften, drei Waldnachbarschaften sowie einem Forstbetriebsverband organisiert sind. Deren Dachorganisation ist die Forstwirtschaftliche Vereinigung Bergisches Land.

Die Revierförsterinnen und Revierförster unserer 26 Forstbetriebsbezirke sind für 1,8 Mio. Menschen im Bergischen Land fachkundige Ansprechpersonen in allen Belangen des Waldes.

Ferner engagieren sich 6 Ranger:innen für Waldnaturschutz und die Lenkung des Erholungsverkehrs in den urban geprägten Waldbereichen.

Ein weiterer Schwerpunkt bildet die waldpädagogische Arbeit, mit der wir vor allem Kindern und Jugendlichen den Wald näherbringen.

Das Profil des Forstbetriebsbezirks Niederberg ist beigefügt.

Aufgabenschwerpunkte:

Dienstleistungen für die Forstbetriebsgemeinschaft Velbert-Wülfrath

Vertragliche Dienstleistung für privaten und kommunalen Waldbesitz der FBG Velbert-Wülfrath mit einer Beförsterungsfläche von 1.021 ha und 117 Waldbesitzenden:

- Beratung - Gelegentliche oder anlassbezogene, fachliche Auskünfte, Anregungen und Informationen.
- Wahrnehmung von besitzübergreifenden Aufgaben
- Planung und Durchführung von Wiederbewaldungsmaßnahmen
- Durchführung der Holzernte
- Einzelleistungen wie Waldwertschätzungen

Der Beförsterungsvertrag mit der FBG Velbert-Wülfrath läuft seit dem 01.01.2022 bis zum 30.11.2026 und beinhaltet ein jährliches Dienstleistungsvolumen in Höhe von 500 Stunden.

Folgende fachliche Schwerpunkte stehen in der Vertragslaufzeit an:

- Bestandesbegründung und Kulturpflege von klimastabilen Wäldern (Trockenstress, Borkenkäferkalamität) auf 10 ha
- Durchführung von Verkehrssicherungsmaßnahmen
- Bewältigung der Pflegerückstände im Laubholz
- Wegeinstandsetzung

Dienstleistungen für Waldbesitzende außerhalb der FBG Velbert-Wülfrath

- Planung und Durchführung von visueller Baumkontrollen nach VTA
- Begleitung und Beratung im Bereich von Ersatz- und Kompensationsmaßnahmen
- Fachliche Begleitung bei Förderanträgen
- Kulturkontrollen
- Wegeinstandsetzung
- Grenzfeststellungen
- Waldwertschätzungen

Hoheit

- Rat und Anleitung für den Waldbesitz
- hoheitliche Tätigkeiten nach Landesforstgesetz und anderen Fachgesetzen (Forstaufsicht, Amtshilfe, Mitwirkung an forstbehördlichen Verfahren, Verbissgutachten)
- forstliche Förderung (Beratung und Unterstützung des Waldbesitzes auch bei der Antragstellung, Bedarfsplanung, forstfachliche Prüfung, Abnahme und Kontrolle von Maßnahmen)

Verfahrensbegleitende Unterstützung des Fachgebietes Hoheit, Schutzgebiete und Umweltbildung in den Themenbereichen:

- Verbissgutachten
- Ordnungsbehördliche Verfahren
- Ordnungswidrigkeitenverfahren

Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung

- lokale Beiträge zur Öffentlichkeitsarbeit, dabei Wahrnehmung von Terminen mit Presse, Rundfunk und Fernsehen
- Durchführung von Umweltbildungsveranstaltungen

Ausbildung

- Betreuung von Schulpraktikanten und –Praktikantinnen

Besonderheiten

In der Dienstleistung nehmen die 240 Produkte (d.h. zu Vollkosten) historisch gewachsen eine größere Bedeutung als die 250 Produkte (d.h. direkte Förderung) ein.

Fachliches Anforderungsprofil:

- Befähigung für den gehobenen Forstdienst (Beamtinnen/Beamte des gehobenen Forstdienstes anderer Gebietskörperschaften können im Wege des Versetzungsverfahrens übernommen werden, auch wenn ihnen die Befähigung gem. § 6 Abs. 2 LBG NRW fehlt)
- Waldbauliches Interesse und Interesse an naturschutzrelevanten Fragestellungen werden erwartet.
- Fachlich kompetenter, überdurchschnittlich engagierter und geschickter Umgang mit Waldbesitzenden und Waldbesuchern sind Voraussetzungen für eine erfolgreiche Arbeit im Forstbetriebsbezirk.
- Bereitschaft zur Mitarbeit bei revierübergreifenden Aufgaben (z.B. Öffentlichkeitsarbeit, Umweltbildung, Hoheits- und Dienstleistungsaufgaben)

Persönliches Anforderungsprofil:

Erwartet werden ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein, Überzeugungsvermögen und Moderationsfähigkeit. Wegen der den Landesbetrieb bestimmenden prozessorientierten Teamstrukturen wird eine hohe Bereitschaft zur Integration und Mitwirkung in diesen Teams erwartet. Darüber hinaus werden ein ausgeprägtes Organisationsvermögen, ziel- und ergebnisorientierte Information und Kommunikation sowie Entscheidungsfreude vorausgesetzt.

Wir bieten Ihnen:

Die Stelle ist bei Vorliegen der entsprechenden beruflichen Qualifikation und der Bewährung nach A11/ EG 10 TV-L bewertet.

Darüber hinaus bietet Wald und Holz NRW

- eine neue berufliche Herausforderung mit verantwortungsvollen und vielseitigen Aufgaben
- eine flexible Arbeitszeitregelung
- eine moderne EDV-Ausstattung
- einen Dienstwagen

- eine Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst (VBL) für Tarifbeschäftigte
- nach Ablauf der Probezeit kann eine Verbeamtung erfolgen
- ein breites Angebot im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements
- ein attraktives Fortbildungsangebot
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- 30 Tage Erholungsurlaub pro Jahr gemäß § 26 TV-L
- Jahressonderzahlung gemäß § 20 TV-L
- vermögenswirksame Leistungen
- Jagdmöglichkeiten im landeseigenen Forstbetrieb
- ein vergünstigtes Deutschland-Ticket

Auswahlverfahren:

Die eingehenden Bewerbungen werden einer Vorauswahl unterzogen. Das sich anschließende Auswahlverfahren beinhaltet ein strukturiertes Interview.

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Die Stelle ist grundsätzlich auch für Teilzeitkräfte geeignet.

Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen sind erwünscht. Dies gilt auch für Gleichgestellte im Sinne des § 2 Sozialgesetzbuch – Neuntes Buch – (SGB IX) oder Personen, die danach gleichgestellt werden können (Grad der Behinderung von mindestens 30).

Die Ausschreibung wendet sich ausdrücklich auch an Menschen mit Migrationshintergrund.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **per E-Mail** unter Angabe des **Aktenzeichens FBB Niederberg** bis zum **21.04.2024** (**Eingang bei meiner Dienststelle**) an

bewerbung@wald-und-holz.nrw.de

Ich bitte Sie zu beachten, dass cloud-gestützte Bewerbungen oder solche, die komprimierte Dateien enthalten, aus Sicherheitsgründen nicht berücksichtigt werden können.

Für Rückfragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren steht Ihnen Herr Bölscher (Tel.: 0251/91797-126), für Auskünfte zum Aufgabenzuschnitt und zum Anforderungsprofil der ausgeschriebenen Stelle steht Ihnen Herr Hevendehl (Tel.: 02261/7010-101) zur Verfügung.

Wald und Holz NRW
Personal/Organisation
Albrecht-Thaer-Str. 34
48147 Münster

Regionalforstamt Bergisches Land

Forstbetriebsbezirk Niederberg

Revier- und Eigentumsverhältnisse:

Der Forstbetriebsbezirk mit einer regionalen Ausdehnung von 275 km² umfasst die Kommunen Velbert, Wuppertal und Wülfrath.

Der Waldanteil beträgt 20 %. Die Waldbesitzstruktur stellt sich folgendermaßen dar:

Waldbesitzeranzahl	rd. 250
Höhenlage:	80-250 m ü. NN
Gesamtwaldfläche:	5.759 ha
• Hoheitsfläche	5.759 ha
• Privatwald	2.609 ha
• Kommunalwald	2.189 ha
• Vertragliche Betreuungsfläche (1 FBG)	1.021 ha
• mit	117 Mitgliedern
• Waldfläche mit eigenem Personal	2.155 ha

Baumartenverteilung:

Laubholz:	80 %
Nadelholz:	20 %
Altersklassenschwerpunkt:	80 -120 Jahre

Jahreseinschlag:

3500-4.500 m³/f

Wohnverhältnisse:

Südlich des Ruhrgebietes liegt die mit 358.000 Einwohner größte Stadt des Bergischen Landes, Wuppertal zentral im FBB Niederberg. Die urbane Prägung setzt sich in nordwestlicher Richtung durch die Städte Wülfrath und Velbert fort. Die Verkehrsanbindung ins Ruhrgebiet, Dortmund sowie Düsseldorf ist gut. Gleiches gilt für das öffentliche Verkehrsnetz bestehend aus Bahn & Bus sowie Schwebebahn! Daneben bietet die Groß- und Universitätsstadt Wuppertal alle Annehmlichkeiten einer modernen Großstadt.

Der private Wohnsitz ist grundsätzlich im oder in der Nähe des Forstbetriebsbezirks zu nehmen. Eine Dienstwohnung bzw. Landesmietwohnung steht nicht zur Verfügung.

Einkaufs-, Schulverhältnisse und Gesundheit:

Im vorwiegend urban geprägten Bereich sind alle gängigen Schulformen bis hin zur Hochschulen vertreten. Allein in Wuppertal gibt es 179 Tageseinrichtungen für Kinder. Mehrere Krankenhäuser, Ärzte aller Fachrichtungen sowie unzählige Apotheken schließen sich an. Vielfältige Einkaufsmöglichkeiten, umfassende Angebote zur Freizeitgestaltung sowie ein vitales Kulturangebot laden zur Nutzung ein.

Sonstiges:

Für den FBB Niederberg ist ein Dienstwagen vorgesehen.

Besonderheiten:

Seit den Trockensommern beginnend 2018 können an der Rotbuche (Altbestände) vermehrt Trockenschäden bis zum Absterben beobachtet werden. Diese Entwicklung ist im FBB-Gebiet vergleichsweise stark ausgeprägt.